

Antrag auf Zulassung zur Steuerberaterprüfung 2025

Erstantrag Wiederholungsantrag nebst bisherigem Aktenzeichen: _____

**Steuerberaterkammer
Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ostseeallee 40
18107 Rostock**



I. Angaben zur Person

Name		Passbild Nicht älter als 1 Jahr Bitte auf der Rückseite mit Namen versehen und hier einkleben
Vorname(n) – Rufname bei mehreren Vornamen kennzeichnen (z.B. Anführungszeichen)		
Wohnungsanschrift – bei mehrfachem Wohnsitz: vorwiegender Aufenthalt Straße mit Hausnummer		
PLZ	Ort	
Geburtsdatum	Geburtsname	Geburtsort
Staatsangehörigkeit		
Akademische Grade oder staatlich verliehene Graduierungen (freiwillige Angabe); ich beantrage die Aufnahme in das Prüfungszeugnis und in die Prüfungsbescheinigung und habe einen Nachweis beigefügt		
Tagsüber telefonisch zu erreichen beruflich		privat
Email-Adresse		
Im Zeitpunkt der Antragstellung vorwiegend beruflich tätig in: PLZ Ort		
als		<input type="checkbox"/> z.Zt. nicht berufstätig
Ort der beabsichtigten beruflichen Niederlassung nach Bestellung als Steuerberater/in		

II. Erklärungen und Anträge

Ich habe bisher <input type="checkbox"/> keine	folgende <input type="checkbox"/> Anträge auf	<input type="checkbox"/> Anfragen zur	
	<input type="checkbox"/> Erteilung einer verbindlichen Auskunft		
	<input type="checkbox"/> Zulassung zur Steuerberater-/Eignungsprüfung		
	<input type="checkbox"/> Befreiung von der Steuerberaterprüfung gestellt.		
am: bei (Behörde/Kammer): Aktenzeichen.:			
<input type="checkbox"/>	Ich bin körperbehindert und beantrage, mir wegen dieser Behinderung (bitte amtsärztliche Bescheinigung beifügen) die in der Anlage zu diesem Antrag dargestellten und meiner Behinderung entsprechenden Erleichterungen für die Fertigung der Aufsichtsarbeiten zu gewähren.		
<input type="checkbox"/>	Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen (vgl. Abschnitt VIII / 4) Ich beantrage Prüfungsverkürzung.		
Die Zulassungsgebühr i. H. v. 300,00 EUR wurde am _____ überwiesen. Im Falle der Erstattung von Gebühren (§ 164b Abs. 2 StBerG) bitte ich um Überweisung auf folgendes Konto: Ggf. abweichender Zahlungsempfänger: IBAN: _____ BIC: _____ Institut: _____			
<input type="checkbox"/>	Angaben zu III. bis VII. entfallen wegen Wiederholungsantrag oder ausreichender verbindlicher Auskunft		

III. Hochschulausbildung, Fachschulausbildung, Abschlussprüfungen

Zeit		Name der Ausbildungsstätte (Art, Ort)	Regelstudienzeit (Semester)	Prüfung bestanden am
von	bis			

IV. Ausbildung im kaufmännischen Beruf oder gleichwertige Vorbildung, Bilanzbuchhalterprüfung, Steuerfachwirt/in

Zeit		Ausbildungsberuf bzw. andere Vorbildung	Prüfung bestanden am
von	bis		

V. Praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern

Zeit		Art der Beschäftigung / Arbeitgeber, Ort (Wochenarbeitszeit bitte in Spalte Std. angeben)	Std.	bitte nicht ausfüllen		
von	bis			Jahre	Monate	Tage

VI. Wehr-/Zivildienstzeit, gesetzliche Mutterschutzzeit

(bitte Bescheinigungen beifügen)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VII. Unterbrechungen der praktischen Tätigkeit bis zur schriftlichen Prüfung

(z.B. Ganztagslehrgänge, Erziehungsurlaub, längere Krankheitszeiten)

Zeit		Art	bitte nicht ausfüllen		
von	bis		Jahre	Monate	Tage

VII. Dem Antrag sind beizufügen

(Beglaubigungen müssen notariell oder behördlich erfolgen)

1. Ein Lebenslauf mit genauen Angaben über die Person und den beruflichen Werdegang.
2. Ein Passbild (bitte auf der Vorderseite anbringen).

Bei erneuter Antragstellung oder ausreichender verbindlicher Auskunft kann – unter Angabe des Aktenzeichens – auf bereits vorliegende Unterlagen zu Nummern 3 bis 5 Bezug genommen werden.

3. Beglaubigte Abschriften/Kopien der Prüfungszeugnisse/Befähigungsnachweise/Urkunden/ Bescheinigungen über

- den Abschluss eines wirtschaftswissenschaftlichen oder rechtswissenschaftlichen Hochschulstudiums oder eines Hochschulstudiums mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung und die jeweilige Regelstudienzeit oder
- den Abschluss einer im Beitrittsgebiet vor dem 1. Januar 1991 begonnenen Fachschulausbildung mit wirtschaftswissenschaftlicher Fachrichtung oder
- die erfolgreiche Abschlussprüfung in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf oder über eine andere gleichwertige Vorbildung und / oder
- die erfolgreiche Prüfung zum/zur geprüften Bilanzbuchhalter/in oder Steuerfachwirt/in.

Diplomurkunden müssen vorgelegt werden, wenn Sie die Aufnahme des akademischen Grades oder einer staatlich verliehenen Graduierung in das Prüfungszeugnis beantragen (vgl. Abschnitt I).

4. Beglaubigte Abschriften/Kopien der Bescheinigungen/Zeugnisse über die nach Abschluss des Studiums bzw. der Ausbildung auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern ausgeübte praktische Tätigkeit; die Bescheinigungen/Zeugnisse müssen Angaben enthalten über

- die Beschäftigungszeit (Beginn und ggf. Ende der Tätigkeit),
- die Art der Beschäftigung (z. B. Anstellungsverhältnis, freie Mitarbeit, Beamtenverhältnis),
- die Arbeitszeit (in Zahl der Wochenstunden),
- Art und Umfang der praktischen Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern,
- die Zeiten einer Berufsunterbrechung von nicht nur vorübergehender Dauer (vgl. Abschnitt VII).

5. Nur für Wirtschaftsprüfer/innen und vereidigte Buchprüfer/innen, die Prüfungsverkürzung nach § 37 a Abs. 1 StBerG beantragen:

Eine Bescheinigung der Wirtschaftsprüferkammer oder sonstigen zuständigen Stelle darüber, dass Sie Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in sind oder die Prüfung als Wirtschaftsprüfer/in oder vereidigte/r Buchprüfer/in bestanden haben.

IX. Versicherung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beiliegenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht habe.

Mir ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu einer Rücknahme der Zulassung führen können. Die Rücknahme der Zulassung zur Prüfung hat die Rücknahme der Prüfungsentscheidung und das Erlöschen der Bestellung als Steuerberater/in zur Folge; die Prüfung gilt in diesem Fall als nicht bestanden.

Hinweis:

Die mit dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 11, 36, 37 a, 37 b und 158 StBerG i. V. m. §§ 4 und 5 DVStB erhoben und in einer automatisierten Datei verarbeitet. Von den zuständigen Behörden können die für die Durchführung des Verfahrens erforderlichen Auskünfte eingeholt werden.

Ort

Datum

Unterschrift

Zur Vorlage an die

Steuerberaterkammer Mecklenburg-Vorpommern
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Ostseeallee 40
18107 Rostock

Zulassung zur Steuerberaterprüfung

**Arbeitgeberbescheinigung
(§ 36 Abs. 3 StBerG i. V. m. § 4 Abs. 3 Nr. 3 DVStB)**

I. Angaben zur Person

Name	
Vorname	Geburtsdatum

II. Angaben zur Tätigkeit

Name/Firma des Arbeitgebers:
Anschrift des Arbeitgebers:
Ort der Tätigkeit:
Die Tätigkeit wird <input type="checkbox"/> im Rahmen eines Anstellungsverhältnisses <input type="checkbox"/> als freie Mitarbeit ausgeübt.
Das Vertragsverhältnis besteht/bestand vom _____ bis _____.
Die vertragliche Arbeitszeit beträgt/betrug _____ Stunden pro Woche.
Die Tätigkeit wurde durch längere Krankheit von nicht nur vorübergehender Dauer unterbrochen Zeit (von – bis) _____ _____ _____

Die/der Angestellte/Mitarbeiter(in) hat an folgenden Wochenlehrgängen teilgenommen:
(Bitte geben Sie auch Lehrgänge an, die derzeit oder voraussichtlich künftig durchgeführt werden.)

Zeit		Veranstalter	Thema	Umfang
von	bis			

III. Tätigkeitsgebiete

Für die Zulassung zur Steuerberaterprüfung ist eine praktische Tätigkeit auf dem Gebiet der von den Bundes- oder Landesfinanzbehörden verwalteten Steuern in einem Mindestumfang von 16 Wochenstunden erforderlich (§ 36 Abs. 3 StBerG).

Tätigkeitsgebiet	Wochenstunden
Erstellung der laufenden Buchhaltung	
Erstellung der Lohnbuchhaltung	
Kontierung von Belegen	
Erstellung von Steuererklärungen	
Steuerliche Mandantenberatung	
Erstellen/Prüfen von Steuerbilanzen	
Erstellen/Prüfen von Handelsbilanzen	
Prüfung nach Handelsrecht	
Erstellung von Lohnsteueranmeldungen	
Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen	
Erstellung von Anträgen auf Investitionszulage	
Bearbeitung von Rechtsbehelfen	
Allgemeine Büroorganisation	

Organisation der Buchhaltung		
Rechtsberatung als Rechtsanwalt		
Ergänzungen/Erläuterungen		Wochenstunden
Summe der Wochenstunden:		
<input type="checkbox"/> Art und Umfang der o. g. Tätigkeiten wurden nur <u>zeitweise</u> erbracht (z. B. im Rahmen Jahresabschlüssen):		
Zeit		Anlass
von	bis	

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird versichert.

Ort, Datum

Unterschrift einer/s Vertretungsberechtigten
Firmenstempel